



Jugendlichen-Befragung in Gratkorn 2015

**Über die Beliebtheit des Jugendcafes Arena und
Attraktivität der Gemeinde Gratkorn für Jugendliche**



IG Soziologie Forschung

ZVR: 486958325
www.igsf.at

Leitung:

Patrick Hart

MitarbeiterInnen:

Patrick Hart
Gunnar Knaus
Patrick Painsi
Sandra Zivanovic

Inhalt

Einleitung	4
Methodik	5
Überblick über die Stichprobe	9
Jugendcafe Arena	13
Meinung zur Gemeinde	22

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Räumliche Clusterung der Adressen	6
Abb.2: Wohin pendelst du?	11
Abb.3: Wie oft warst du 2015 im Jugendcafe?	14
Abb.4: Semantisches Differential: Jugendcafe	17
Abb.5: Gründe nicht (mehr) in das Jugendcafe zu gehen?	18
Abb.6: Semantisches Differential: Meinung zu Gemeinde	27

Tabellenverzeichnis

Überblick Erhebung	5
Ergebnis Kontaktaufnahme	6
Tabelle mit Konfidenzintervallen	8
Geschlecht	9
Wie alt bist du?	9
Gehst du noch in die Schule?	9
Wenn "ja": Welche Schule ist das?	10
Wenn "nein": Was machst du DERZEIT beruflich?	10
Pendelst du in eine andere Gemeinde/Stadt zu Schule/Lehre/Arbeit?	11
Wohin pendelst du?	11
Wie gut kennst du das Jugendcafe Arena?	13
Wie gut kennst du das Jugendcafe Arena? (nur Frauen)	13
Wie gut kennst du das Jugendcafe Arena? (nur Männer)	13

Tabellenverzeichnis (Fortsetzung)

Wie oft warst du IM JAHR 2015 im Jugendcafe Arena?	14
Wie oft warst du IM JAHR 2015 im Jugendcafe Arena? (nur Frauen)	15
Wie oft warst du IM JAHR 2015 im Jugendcafe Arena? (nur Männer)	15
Zufriedenheit mit dem Jugendcade Arena insgesamt	15
Zufriedenheit mit dem Standort (Lage, Erreichbarkeit, Ausstattung)	16
Zufriedenheit mit den MitarbeiterInnen	16
Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	16
Wenn du im Jahr 2015 nicht (noch gar nie) im Jugendcafe Arena warst, welche Gründe gibt es dafür?	17
Wenn du im Jahr 2015 nicht (noch gar nie) im Jugendcafe Arena warst, welche Gründe gibt es dafür? [Noch nie im Jugendcafe]	19
Wenn du im Jahr 2015 nicht (noch gar nie) im Jugendcafe Arena warst, welche Gründe gibt es dafür? [Nur davon gehört]	19
Was müsste sich ändern, damit du (wieder) ins Jugendcafe Arena gehst?	20
Hast du Interesse daran, mehr über das Jugendcafe Arena zu erfahren?	21
Wie können wir dich informieren?	21
An welchen der folgenden Orte verbringst du regelmäßig deine Freizeit?	22
An welchen der folgenden Orte verbringst du regelmäßig deine Freizeit? (Nur Männer)	23
An welchen der folgenden Orte verbringst du regelmäßig deine Freizeit? (Nur Frauen)	23
Wie jugendfreundlich findest du die Gemeinde Gratkorn?	24
Bitte begründe deine Bewertung.	24
“Wenn ich an so manche andere Gemeinde denke, bin ich froh, in Gratkorn zu leben.”	26
“Ich würde niemals in eine andere Gemeinde umziehen.”	26
“Ich habe das Gefühl, dass der Gemeinde Gratkorn die Zukunft der Jugendlichen wichtig ist.”	26
“Ich bin sehr daran interessiert, wie sich Gratkorn in Zukunft entwickelt.”	27
Möchtest du noch etwas zum Thema dieser Befragung hinzufügen?	27

Einleitung

Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse aus der Jugendlichen-Befragung in Gratkorn zusammen. Dabei wurde eine repräsentative Erhebung unter den Jugendlichen zu dem Jugendcafe Arena sowie den Einstellungen zur Gemeinde generell durchgeführt.

Der Bericht ist dabei in drei Teile geteilt:

In der Methodik gehen wir kurz auf die technischen Aspekte der Umfrage ein. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf den Ablauf und die erzielte Genauigkeit der gewonnenen Ergebnisse.

Im Teil zum Jugendcafe Arena werden die Meinungen und Einstellungen zum Jugendcafe sowie die Gründe für einen Besuch oder einen Nicht-Besuch näher beleuchtet. Einen besonderen Fokus haben wir dabei auf die unterschiedlichen Sichtweisen der Jugendlichen gelegt, welche noch gar nie im Jugendcafe waren oder zwar schon davon gehört haben, es bisher aber noch nicht besucht haben. Ein weiterer Fokus in diesem Teil lag auf den unterschiedlichen Sichtweisen und Bewertungen zwischen männlichen und weiblichen Jugendlichen. Allerdings konnte in der Befragung nur ein kleiner Teil an weiblichen Jugendlichen erreicht werden, welcher innerhalb der vorgegebenen Altersspanne liegt und gleichzeitig bereits einmal im Jahr 2015 das Jugendcafe besucht hat. Die Ergebnisse in Bezug auf die Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen sind deswegen nur mit äußerster Vorsicht zu bewerten.

Der letzte Teil des Berichtes behandelt die Einstellungen in Bezug auf die Gemeinde Gratkorn. Unter anderem wurde darin die Zufriedenheit der Jugendlichen mittels mehrerer Fragen anhand eines „semantischen Differentiales“ gemessen und grafisch dargestellt.

Wir hoffen, dass die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse sich als grundsätzlich nützlich und relevant erweisen werden. Bei eventuellen Fragen zu den Ergebnissen oder dem Projekt im Allgemeinen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Patrick Hart

Projektleiter und Vorstandsvorsitzender
der IG Soziologie Forschung

ZVR: 486958325

www.igsf.at



Methodik

Zur Erhebung der vorliegenden Daten wurde eine Befragung unter Jugendlichen der Gemeinde Gratkorn durchgeführt. Diese fand in Form von Interviews statt, die mithilfe eines Fragebogens unterstützt, direkt bei den Jugendlichen zu Hause durchgeführt wurden. Dazu wurde ein Auszug des Melderegisters benützt, der alle Jugendlichen in der Altersspanne von 16 bis 20 Jahren umfasste. Anhand dieses Auszuges wurden die Adressen der Jugendlichen erhoben und die Interviewer besuchten diese für eine persönliche Face-to-Face Befragung in den jeweiligen Haushalten.

Wurden die Jugendlichen nicht zu Hause angetroffen, wurde versucht, sie zu einem anderen Termin zu erreichen. Einige wählten die Möglichkeit, die Fragebögen selbstständig auszufüllen, um sie dann bei den Interviewern zu einem späteren Zeitpunkt wieder abzugeben. Bei einigen Jugendlichen war jedoch auch nach mehreren Versuchen kein Kontakt möglich, ebenso konnten auf Grund von zeitlichen Limitationen der Erhebung nicht alle Jugendlichen besucht werden.

Überblick Erhebung	Anzahl	% von Stichprobe	% von Kontaktaufnahme
Stichprobe	274	100,00%	
Versuch Kontaktaufnahme	203	74,09%	100,00%
Versuch Kontaktaufnahme mehrfach	113	41,24%	55,67%
Nie Kontakt aufgenommen	71	25,91%	

Aus dem Melderegister wurden die Adressen von 274 Jugendlichen in der entsprechenden Zielgruppe identifiziert. Von diesen wurde bei 203 Personen versucht, Kontakt aufzunehmen, was in etwa 74% der Jugendlichen aus dem Melderegister-Auszug entspricht. Von diesen wurden 113 Personen mehrmals besucht, ein Prozentsatz von 41% der Stichprobe und etwa 56% der besuchten Haushalte. Keine Kontaktaufnahme erfolgte bei 71 Jugendlichen, was einem Viertel der Stichprobe entspricht.

Zur Planung der Erhebung wurde eine Kartierung der Adressen vorgenommen, welche dann in Clustern zusammengefasst wurden. Die Cluster wurden dabei nach dem Kriterium einer möglichst kurzen Distanz zueinander ausgewählt. Diese räumlichen Cluster wurden dann für die Planung der Routen der Interviewer verwendet, um ihnen eine zeitlich effiziente Befragung aller Jugendlichen in den Clustern zu ermöglichen.

Zur Illustration dieses Vorgehens folgt eine Veranschaulichung der gewählten Cluster für den Ortskern von Gratkorn: Der Standort des Jugendcafes Arena ist dabei mit einem orangen Kreis markiert, die einzelnen Cluster mit orangen Linien.

Abb.1: Räumliche Clusterung der Adressen



Ergebnis Kontaktaufnahme	Anzahl	% von Stichprobe	% von Kontaktaufnahme
Verzogen	18	6,57%	8,87%
Absagen	33	12,04%	16,26%
Nicht angetroffen	71	25,91%	34,98%
Interviews	81	29,56%	39,90%
Summe	203	74,09%	100,00%

Bei jenen Haushalten, bei denen der Kontakt mit den dort wohnenden Jugendlichen erfolgreich war, bot sich ein sehr wechselhaftes Bild. Von den 203 besuchten Haushalten waren 18 Jugendliche bzw. 6,5% verzogen bzw. wohnten nicht mehr zu Hause (entweder waren in dem

Haushalt bereits andere Familien wohnhaft oder die Jugendlichen waren aus Ausbildungsgründen in eine größere Stadt gezogen oder in das Internat einer Schule. Dadurch war für diese Jugendlichen klar, dass sie im Erhebungszeitraum nicht für ein Interview zur Verfügung stehen konnten).

Mit 33 Personen war auch der Anteil der Absagen relativ hoch. Das heißt, etwa 12% der Stichprobe, bzw. 16% der besuchten Haushalte waren, trotz einer kleinen Aufwandsentschädigung (in Form eines Gutscheines der Marktgemeinde Gratkorn), nicht dazu bereit, an der Befragung teilzunehmen. 71 Jugendliche konnten auch trotz mehrerer Versuche nie zu Hause angetroffen werden. Das entspricht etwa 26% der Stichprobe bzw. 35% der besuchten Haushalte. Die Hauptgründe dafür waren etwa lange Schulnachmittage oder Beschäftigungsverhältnisse. Es wurde versucht, bei mehrmaliger Kontaktaufnahme auf diese Umstände Rücksicht zu nehmen, was jedoch bei 71 Jugendlichen trotzdem nicht zu einem Interview geführt hat.

Somit ergibt sich eine Anzahl von 81 abgeschlossenen Interviews, die in den nächsten Abschnitten nun näher behandelt werden. Das entspricht etwa 30% der Stichprobe und knapp 40% der besuchten Haushalte.

Nachdem in den Sozialwissenschaften leider nur in Ausnahmefällen eine Totalerhebung aller zu untersuchenden Personen möglich ist, muss die so entstehende Unsicherheit mithilfe von statistischen Verfahren berücksichtigt werden. So wird für die Berücksichtigung von Unsicherheiten und auch möglicher Fehler ein sogenanntes Konfidenzintervall berechnet, das die mögliche Schwankungsbreite der erhobenen Daten darstellt. Hierzu wird ein Bereich festgelegt, in dem sich die Ergebnisse mit einer gewählten Wahrscheinlichkeit befinden werden. Für gewöhnlich werden hier Wahrscheinlichkeiten von 90% oder 95% gewählt, die also näherungsweise an absolute Sicherheit herankommen.

Aus den Daten der Landesstatistik Steiermark ergibt sich, dass für den Zeitpunkt der Befragung rund 500 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren in Gratkorn gelebt haben. Bei 81 befragten Jugendlichen und einer Sicherheit der Ergebnisse von 95 % ergibt sich damit ein Konfidenzintervall von ca. 10% bei einem 50%-Ergebnis. Das bedeutet, dass, wenn zum Beispiel 50% der befragten Jugendlichen in der Stichprobe angegeben haben, gerne in Gratkorn zu leben, wir davon ausgehen können, dass tatsächlich zwischen 40% und 60% aller Jugendlichen in Gratkorn angeben würden, gerne in Gratkorn zu leben. Je mehr sich der Wert eines Ergebnisses den beiden Extremwerten von 0% und 100% annähert, desto kleiner wird dabei das Konfidenzintervall und desto verlässlicher sind die Ergebnisse. Wenn zum Beispiel 90% der Jugendlichen in der Stichprobe angegeben haben, gerne in Gratkorn zu leben, können wir davon ausgehen, dass tatsächlich zwischen 96% und 84% der Jugendlichen insgesamt angeben würden, gerne in Gratkorn zu leben.

Tabelle mit Konfidenzintervallen

Ausprägung des Ergebnisses	Konfidenzintervall
5 %	4.33 %
10 %	5.97 %
15 %	7.10 %
20 %	7.96 %
25 %	8.61 %
30 %	9.11 %
50 %	9.94 %
70 %	9.11 %
75 %	8.61 %
80 %	7.96 %
85 %	7.10 %
90 %	5.97 %
95 %	4.33 %

Überblick über die Stichprobe

Neben den allgemeinen Informationen zu der Genauigkeit der Stichprobe, soll in diesem Kapitel ein Überblick über die Zusammensetzung der Daten selbst gegeben werden.

Geschlecht	Anzahl	Prozent
Männlich	46	58,23%
Weiblich	33	41,77%
Summe	79	100,00%
ohne Antwort	2	

In Bezug auf das Geschlecht gibt es einen leichten Überhang bei den männlichen Teilnehmern. Allerdings kann dieser Unterschied auch auf die Schwankungsbreite innerhalb der Stichprobe zurückgeführt werden.

Wie alt bist du?	Anzahl	Prozent
16 Jahre	22	27,50%
17 Jahre	16	20,00%
18 Jahre	14	17,50%
19 Jahre	14	17,50%
20 Jahre	14	17,50%
Summe	80	100,00%
ohne Antwort	1	

Bei der Altersstruktur können wir einen leichten Trend in Richtung jüngerer TeilnehmerInnen beobachten. Das durchschnittliche Alter liegt dabei bei ca. 17,8 Jahren.

Gehst du noch in die Schule?	Anzahl	Prozent
Ja	32	40,00%
Nein	49	60,00%
Summe	81	100,00%

Die meisten unserer Befragten gehen nicht mehr in die Schule; nur rund 40% besuchten zum Zeitpunkt der Befragung noch eine Schule. Allerdings ist auch dieser Unterschied nicht besonders stark ausgeprägt.

Wenn "ja": Welche Schule ist das?	Anzahl	Prozent
Polytechnische Schule	3	9,38%
Berufsbildende Schule ohne Matura	2	6,25%
Berufsbildende Schule mit Matura	16	50,00%
Allgemeinbildende Schule mit Matura	10	31,25%
Odilien Institut	1	3,13%
Summe	32	100,00%

Wenn wir der Frage weiter nachgehen, welche Schule unsere Befragten besuchen, dann zeigt sich ein relativ deutliches Muster. Die meisten unserer Befragten besuchen eine berufsbildende Schule mit Matura. Rund die Hälfte der befragten Jugendlichen besucht diese Schulform. Relativ knapp dahinter liegen allgemeinbildende Schulen mit Matura, mit einem Anteil von rund 31,25%. Die anderen Schulen liegen mit ähnlichen Werten alle in statistischer Nähe zueinander. Das Odilien Institut lässt sich zu keiner der übrigen Schulformen eindeutig zuordnen und wird deswegen extra angeführt.

Wenn "nein": Was machst du DERZEIT beruflich?	Anzahl	Prozent
Ich mache gerade eine Lehrausbildung	21	42,86%
Ich bin berufstätig	15	30,61%
Ich studiere an einer Universität/Fachhochschule	8	16,33%
Ich suche gerade einen Arbeitsplatz	4	8,16%
Ich bin gerade beim Bundesheer/Zivildienst	1	2,04%
Ich bin in einer AMS-Kursmaßnahme	0	0,00%
Summe	49	100,00%

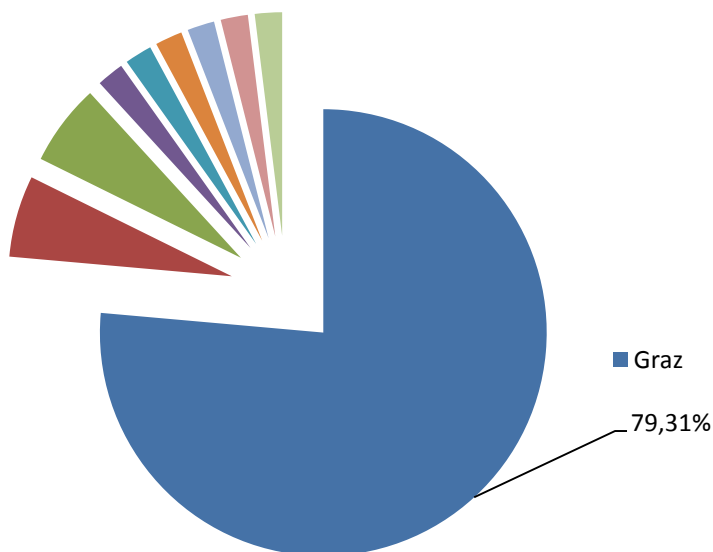
Auch bei den Jugendlichen, welche aktuell nicht mehr zur Schule gehen, können wir ein deutliches Muster beobachten. Etwas weniger als die Hälfte der Jugendlichen befindet sich aktuell in einer Lehrausbildung. Dahinter liegen die Jugendlichen, welche bereits einer Berufstätigkeit nachgehen. In der letzten anteilmäßig hohen Gruppe liegen Jugendliche, welche an einer Universität oder an einer Fachhochschule studieren.

Pendelst du in eine andere Gemeinde oder Stadt zur Schule/ Lehre/Arbeit?	Anzahl	Prozent
ja	59	76,62%
nein	18	23,38%
Summe	77	100,00%
ohne Antwort	4	

Die meisten Jugendlichen in Gratkorn pendeln in eine andere Gemeinde, wenn sie in die Schule, zur Arbeit oder zur Lehre fahren. Nur ein knappes Viertel geht oder arbeitet in der Heimatgemeinde.

Wohin pendelst du?	Anzahl	Prozent
Graz	46	79,31%
Gratwein	3	6,12%
Rein	3	6,12%
Söding	1	2,04%
Kumberg	1	2,04%
Frohnleiten	1	2,04%
Gösting	1	2,04%
Judendorf	1	2,04%
Leoben	1	2,04%
Summe	58	100,00%
ohne Antwort	23	

Abb.2: Wohin pendelst du?



Bei der Frage danach, in welche Gemeinde die Jugendlichen pendeln, zeigt sich Graz als wichtigste Destination. Rund zwei Drittel aller Jugendlichen pendeln in die Landeshauptstadt, wenn sie zur Schule, zur Lehre oder zur Arbeit fahren. Außer den Gemeinden Gratwein und Rein wird jede Gemeinde nur ein einziges Mal genannt. Graz ergibt sich demnach als die wichtigste Destination in Bezug auf das Pendelverhalten der Jugendlichen.

Jugendcafe Arena

Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit dem Jugendcafe Arena.

Wie gut kennst du das Jugendcafe Arena?	Anzahl	Prozent
da war ich schon	33	40,74%
da war ich noch nicht, habe aber davon gehört	29	35,80%
nie davon gehört	19	23,46%
Summe	81	100,00%
ohne Antwort	0	

Zunächst fällt auf, dass das Jugendcafe Arena sehr bekannt unter den Jugendlichen in Gratkorn ist. Drei Viertel aller Jugendlichen haben zumindest schon einmal vom Jugendcafe gehört. Nur rund ein Viertel hat noch nie vom Jugendcafe gehört.

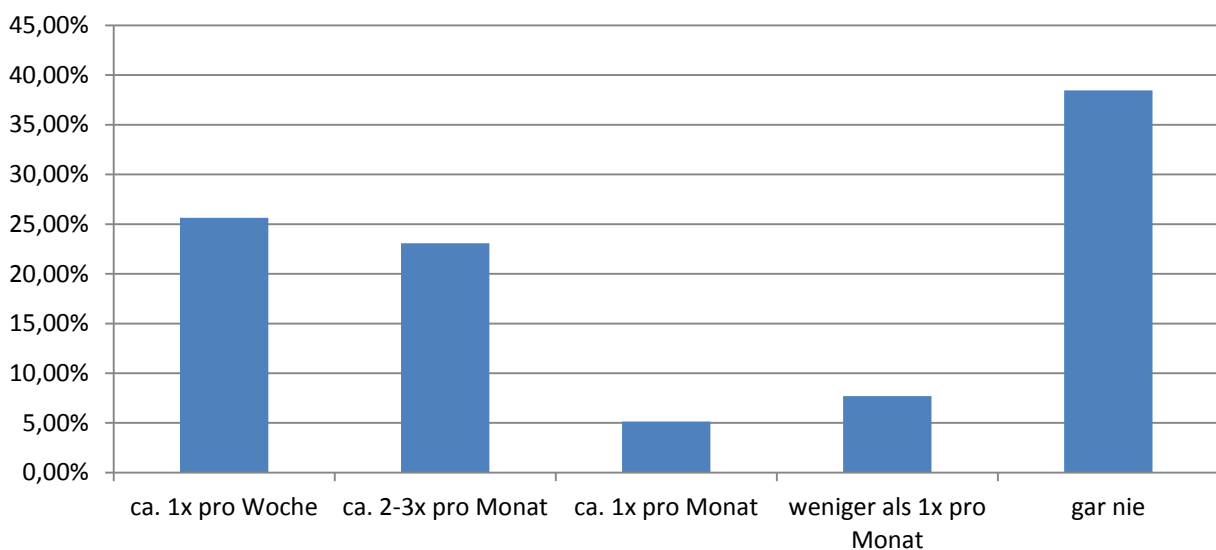
Wie gut kennst du das Jugendcafe Arena? (nur Frauen)	Anzahl	Prozent
da war ich schon	8	24,24%
da war ich noch nicht, habe aber davon gehört	18	54,55%
nie davon gehört	7	21,21%
Summe	33	100,00%
ohne Antwort	0	

Wie gut kennst du das Jugendcafe Arena? (nur Männer)	Anzahl	Prozent
da war ich schon	25	52,08%
da war ich noch nicht, habe aber davon gehört	11	22,92%
nie davon gehört	12	25,00%
Summe	48	100,00%
ohne Antwort	0	

Bei dem Bekanntheitsgrad des Jugendcafes Arena zeigt sich ein sehr deutlicher Unterschied zwischen Frauen und Männern. Nur rund halb so viele Frauen wie Männer waren bereits einmal im Jugendcafe. Allerdings haben deutlich mehr Frauen bereits von Jugendcafe gehört. Obwohl die weiblichen Teilnehmer also auch über das Jugendcafe informiert sind, besuchen sie dieses seltener.

Wie oft warst du IM JAHR 2015 im Jugendcafe Arena?	Anzahl	Prozent
ca. 1x pro Woche	10	25,64%
ca. 2-3x pro Monat	9	23,08%
ca. 1x pro Monat	2	5,13%
weniger als 1x pro Monat	3	7,69%
gar nie	15	38,46%
Summe	39	100,00%
ohne Antwort	42	

Abb.3: Wie oft warst du 2015 im Jugendcafe?



Im Hinblick auf die Besuchshäufigkeiten im Jugendcafe gibt es eine relativ scharfe Trennung zwischen Jugendlichen, welche das Cafe oft besuchen, und Jugendlichen, welche so gut wie gar nie das Jugendcafe besuchen. Die Jugendlichen, welche regelmäßig einmal die Woche im Jugendcafe sind und die Jugendlichen, welche rund zwei bis drei Mal im Monat im Cafe sind, können als zusammenhängende Gruppe betrachtet werden. Dieser Gruppe gegenüber stehen jene Jugendlichen, die zwar schon einmal im Jugendcafe waren, im Jahr 2015 bisher allerdings noch überhaupt nicht.

Basierend auf diesen Daten können wir nicht davon ausgehen, dass es eine geradlinige Abnahme in der Häufigkeit gibt, mit der Jugendliche das Cafe besuchen. Vielmehr scheint es so zu sein, dass es zwei eindeutige Gruppen von Jugendlichen gibt, die sich in ihrer Besuchshäufigkeit stark voneinander unterscheiden.

Auf jeden Fall zeigen die Daten deutlich, dass Jugendliche entweder regelmäßig das Cafe besuchen oder überhaupt nicht. Die „kursorischen“ Jugendlichen, welche maximal einmal im Monat das Cafe besuchen, ansonsten aber nicht, scheint es kaum zu geben.

Wie oft warst du IM JAHR 2015 im Jugendcafe Arena? (nur Frauen)	Anzahl	Prozent
ca. 1x pro Woche	1	10,00%
ca. 2-3x pro Monat	0	0,00%
ca. 1x pro Monat	0	0,00%
weniger als 1x pro Monat	2	20,00%
gar nie	7	70,00%
Summe	10	100,00%
ohne Antwort	0	

Wie oft warst du IM JAHR 2015 im Jugendcafe Arena? (nur Männer)	Anzahl	Prozent
ca. 1x pro Woche	9	31,03%
ca. 2-3x pro Monat	9	31,03%
ca. 1x pro Monat	2	6,90%
weniger als 1x pro Monat	1	3,45%
gar nie	8	27,59%
Summe	29	100,00%
ohne Antwort	0	

Dieses Ergebnis bestätigt sich, wenn wir die Besuche des Jugendcafes zwischen Frauen und Männern getrennt beobachten. Es zeigt sich hier deutlich, dass Frauen wesentlich seltener das Jugendcafe besuchen als Männer. Auch bei der Trennung zwischen den Geschlechtern bleibt das weiter oben beschriebene Muster bestehen.

Zufriedenheit mit dem Jugendcade Arena insgesamt	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	18	72,00%
eher zufrieden	6	24,00%
eher nicht zufrieden	0	0,00%
gar nicht zufrieden	1	4,00%
Summe	25	100,00%

Die Zufriedenheit mit dem Jugendcafe Arena insgesamt lässt sich eindeutig darstellen. Die absolute Mehrheit aller Jugendlichen ist sehr zufrieden mit dem Jugendcafe, rund 96% sind sehr oder eher zufrieden. Nur eine einzige Person hat angegeben, dass sie überhaupt nicht zufrieden ist.

Zufriedenheit mit dem Standort (Lage, Erreichbarkeit, Ausstattung)	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	20	80,00%
eher zufrieden	4	16,00%
eher nicht zufrieden	0	0,00%
gar nicht zufrieden	1	4,00%
Summe	25	100,00%

Auch die Zufriedenheit mit dem Standort ist sehr hoch ausgeprägt. Wieder zeigt sich nur eine einzige Person unzufrieden.

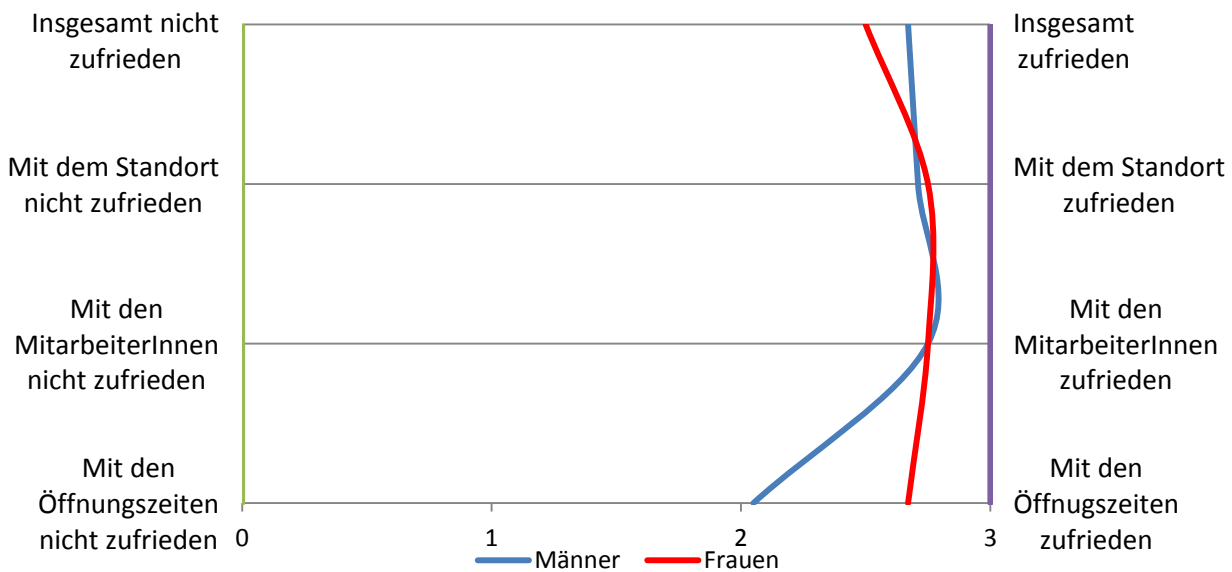
Zufriedenheit mit den MitarbeiterInnen	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	19	76,00%
eher zufrieden	4	16,00%
eher nicht zufrieden	1	4,00%
gar nicht zufrieden	0	0,00%
Summe	25	100,00%

Die Zufriedenheit mit den MitarbeiterInnen ist sogar noch etwas höher als die Zufriedenheit mit den anderen Aspekten des Cafes. Hier hat überhaupt keiner der Jugendlichen angegeben, dass er oder sie gar nicht nicht zufrieden ist.

Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	11	44,00%
eher zufrieden	9	36,00%
eher nicht zufrieden	2	8,00%
gar nicht zufrieden	3	12,00%
Summe	25	100,00%

Die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten ist der einzige Aspekt in dem es einige Abweichung von dem dominierenden, positiven Trend gibt. Allerdings ist auch hier die absolute Mehrzahl der Jugendlichen sehr oder eher zufrieden; dennoch fällt auf, dass hier rund 20% der Jugendlichen eher nicht oder gar nicht zufrieden mit den Öffnungszeiten sind. Oft wurde bei diesem Thema gesagt, dass die „früheren Öffnungszeiten“ des Jugendcafes wesentlich besser waren.

Abb.4: Semantisches Differential: Jugendcafe

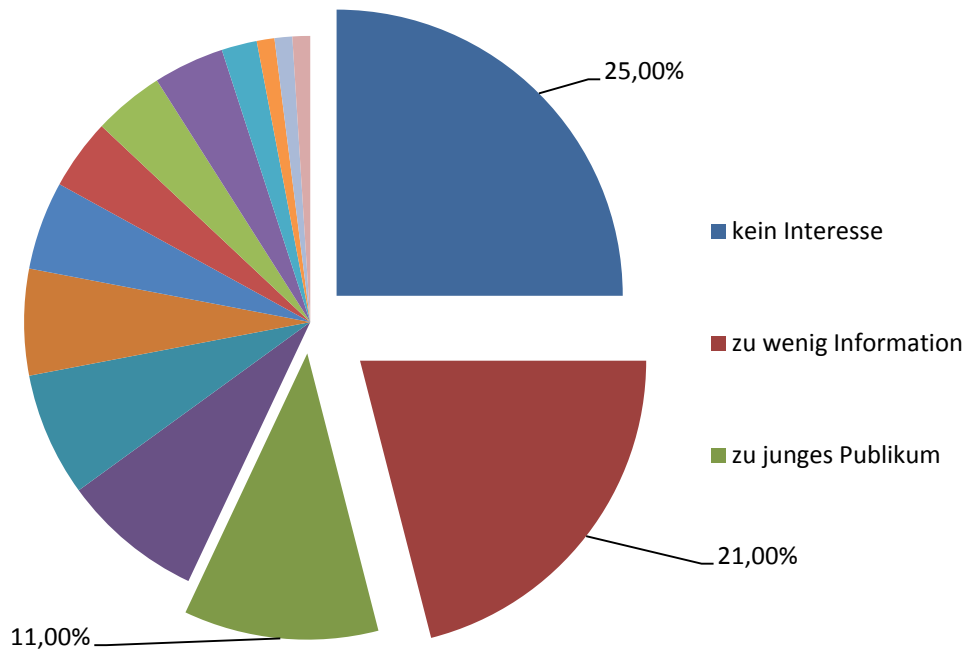


Ein Überblick über die Zufriedenheit zwischen Frauen und Männern zeigt, dass sich die Jugendlichen in den meisten Fällen einig sind, dass die Zufriedenheit mit dem Jugendcafe sehr hoch ist. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass es nur sehr wenige weibliche Jugendliche in der Stichprobe gegeben hat, welche das Jugendcafe bereits einmal im Jahr 2015 besucht haben. Die Ergebnisse für Frauen sind deswegen nur mit äußerster Vorsicht zu interpretieren.

Wenn du im Jahr 2015 nicht (noch gar nie) im Jugendcafe Arena warst, welche Gründe gibt es dafür?

Gründe	Anzahl	Prozent
kein Interesse	25	25,00%
zu wenig Information	21	21,00%
zu junges Publikum	11	11,00%
genug andere Freizeitangebote	8	8,00%
Freunde gehen nicht mehr hin	7	7,00%
zu wenig Zeit	6	6,00%
unsympathische Jugendliche	5	5,00%
zu alt	4	4,00%
ungünstige Öffnungszeiten	4	4,00%
bin nicht so oft in Gratkorn	4	4,00%
kein Alkohol	2	2,00%
zu weit weg	1	1,00%
schwer erreichbar	1	1,00%
Räumlichkeiten/Ausstattung nicht ansprechend	1	1,00%
unsympathische JugendarbeiterInnen	0	0,00%
Rauchverbot	0	0,00%
Summe	100	100,00%

Abb.5: Gründe nicht (mehr) in das Jugendcafe zu gehen?



Für die Jugendlichen, welche im Jahr 2015 noch nicht im Cafe waren oder überhaupt noch nie das Cafe besucht haben, wurde zusätzlich erhoben, was sich ändern müsste, damit sie (wieder) in das Jugendcafe gehen. Bei den Antworten auf diese Frage zeigen sich drei größere Themengebiete, welche zusammen mehr als 50% aller Antworten ausmachen. Der häufigste Grund dafür, dass Jugendliche nicht (mehr) in das Jugendcafe gehen liegt im geringen Interesse. Die Frage stellt sich hier, in wie weit dieses geringe Interesse ein Ausdruck von zu wenig Informationen über das Angebot des Cafes ist. In anderen Worten, haben diese Jugendlichen unter keinen Umständen ein Interesse daran das Jugendcafe zu besuchen oder finden sie unter dem bestehenden Angebot des Jugendcafes keine Aktivitäten, welche sie ansprechen; beziehungsweise sind sie unter Umständen über das Angebot überhaupt nicht informiert und schließen daraus, dass sie kein Interesse haben?

Diese Interpretation wird unterstützt, wenn wir den zweithäufigsten Grund betrachten, warum Jugendliche nicht (mehr) in das Jugendcafe gehen; die mangelnden Informationen. Viele Jugendliche haben auf Nachfrage angegeben, dass sie eigentlich nicht wissen, welche Aktivitäten im Jugendcafe stattfinden. Diese Jugendlichen haben das Cafe vor allem dazu genutzt Freunde zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Mit steigendem Alter werden für die Jugendlichen allerdings auch andere Freizeit-Möglichkeiten interessant, vor allem Zeit in Lokalen zu verbringen, wodurch das Jugendcafe weniger attraktiv wird.

Der dritthäufigste Grund liegt in dem zu jungen Publikum im Jugendcafe; allerdings ist dieser Grund relativ weit abgeschlagen von den beiden oben genannten Gründen.

Auffallend bei diesen Ergebnissen ist auch, dass "Rauchverbot" oder "unsympathische JugendarbeiterInnen" für niemanden einen Grund darstellen, das Jugendcafe nicht zu besuchen.

Wenn du im Jahr 2015 nicht (noch gar nie) im Jugendcafe Arena warst, welche Gründe gibt es dafür? [Noch nie im Jugendcafe]	Anzahl	Prozent
zu wenig Information	9	47,37%
kein Interesse	6	31,58%
zu junges Publikum	1	5,26%
genug andere Freizeitangebote	1	5,26%
zu weit weg	1	5,26%
schwer erreichbar	1	5,26%
Freunde gehen nicht mehr hin	0	0,00%
zu wenig Zeit	0	0,00%
unsympathische Jugendliche	0	0,00%
zu alt	0	0,00%
ungünstige Öffnungszeiten	0	0,00%
bin nicht so oft in Gratkorn	0	0,00%
kein Alkohol	0	0,00%
Räumlichkeiten/Ausstattung nicht ansprechend	0	0,00%
unsympathische JugendarbeiterInnen	0	0,00%
Rauchverbot	0	0,00%
Summe	19	100,00%

Wenn du im Jahr 2015 nicht (noch gar nie) im Jugendcafe Arena warst, welche Gründe gibt es dafür? [Nur davon gehört]	Anzahl	Prozent
kein Interesse	18	46,15%
zu wenig Information	9	23,08%
genug andere Freizeitangebote	3	7,69%
schwer erreichbar	3	7,69%
unsympathische Jugendliche	3	7,69%
kein Alkohol	1	2,56%
zu junges Publikum	1	2,56%
zu weit weg	1	2,56%
bin nicht so oft in Gratkorn	0	0,00%
Freunde gehen nicht mehr hin	0	0,00%
Rauchverbot	0	0,00%
Räumlichkeiten/Ausstattung nicht ansprechend	0	0,00%
ungünstige Öffnungszeiten	0	0,00%
unsympathische JugendarbeiterInnen	0	0,00%
zu alt	0	0,00%
zu wenig Zeit	0	0,00%
Summe	39	100,00%

Auch wenn wir die Jugendlichen getrennt danach betrachten, ob sie bereits einmal im Jugendcafe waren oder nur davon gehört haben, zeigen sich keine unterschiedlichen Gründe dafür das Jugendcafe nicht zu besuchen. Auch für die Jugendlichen, welche noch niemals im Jugendcafe waren, sind das mangelnde Interesse und die mangelnden Informationen die wichtigsten Gründe; gleiches gilt für die Jugendlichen, welche bisher nur vom Jugendcafe gehört haben.

Was müsste sich ändern, damit du (wieder) ins Jugendcafe Arena gehst?	Anzahl	Prozent
mehr Informationen über Angebot	11	44,00%
anderes Publikum	6	24,00%
Öffnungszeiten (wie früher)	4	16,00%
würde nie hingehen	3	12,00%
gemütliche Stimmung	1	4,00%
Summe	25	100,00%

Das oben beschriebene Muster zieht sich auch durch die Frage, was sich ändern müsste, damit die Jugendlichen (wieder) in das Jugendcafe gehen. „Mehr Informationen über das Angebot“ ist hier der dominanteste Grund, damit Jugendliche (wieder) in das Cafe gehen. Auch der Faktor des „zu jungen“ Publikums zeigt sich in den Wünschen der Jugendlichen; rund ein Viertel aller befragten Jugendlichen würde sich demnach wünschen, dass das Publikum im Jugendcafe ein anderes ist. Wir gehen hier davon aus, dass damit vor allem ein älteres Publikum gemeint ist. Als dritter großer Grund finden sich wieder die Öffnungszeiten. Die Jugendlichen haben hier angegeben, dass sie sich Öffnungszeiten „wie früher“ wünschen würden, damit sie wieder in das Jugendcafe gehen.

Hast du Interesse daran, mehr über das Jugendcafe Arena zu erfahren?	Anzahl	Prozent
Ja	26	35,62%
Nein	47	64,38%
Summe	73	100,00%
ohne Antwort	8	12,00%

Rund ein Drittel aller Jugendlichen hat Interesse daran, mehr über die Aktivitäten des Jugendcafes zu erfahren. Dabei ist zu beachten, dass die Jugendlichen, welche kein Interesse haben, sich aus zwei Gruppen zusammensetzen: einerseits Jugendliche, welche sowieso nie das Jugendcafe besuchen würden, da sie grundsätzlich kein Interesse (mehr) daran haben. Andererseits auch aus Jugendlichen, welche das Cafe bereits regelmäßig besuchen und der Meinung sind, dass sie alle Informationen bereits vor Ort erhalten. Die hohen Zahlen bei der „Nein“ Antwort sind also nicht alle als grundsätzliches Desinteresse zu werten. Die Jugendlichen welche der Meinung sind, dass sie bereits über genügend Informationen verfügen, haben auch mit „Nein“ geantwortet.

Wie können wir dich informieren?	Anzahl	Prozent
Facebook	9	34,62%
Email	6	23,08%
Post	4	15,38%
weiß nicht	7	26,92%
Summe	26	100,00%

Bei der Frage danach, wie die interessierten Jugendlichen am besten informiert werden können, zeigen sich wiederum drei große Favoriten. Am stärksten bevorzugt wird die Information über Facebook. Es stellt sich allerdings die Frage, ob diese Jugendlichen bereits die Facebook-Seite des Cafes kennen oder nicht. Auf jeden Fall unterstreicht dieses Ergebnis die hohe Bedeutung von Social Media für Jugendliche in Gratkorn.

Als zweitbeliebteste Variante wurde die Benachrichtigung per E-Mail genannt. Die Jugendlichen, welche diese Antwort gegeben haben, haben auch gleich ihre E-Mail-Adressen angegeben. Diese wurden separat an das Jugendcafe weitergeleitet.

Die dritte Variante, welche sich immerhin noch 15% aller Jugendlichen wünschen, ist eine Benachrichtigung per Post. Unter Umständen ist diese Variante bei größeren Events des Jugendcafes eine mögliche Option. So haben vor allem männliche Jugendliche öfter erwähnt, dass sie sich mehr Fußballturniere wünschen würden.

Meinung zur Gemeinde

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Meinung der Jugendlichen zur Gemeinde Gratkorn im Allgemeinen.

An welchen der folgenden Orte verbringst du regelmäßig deine Freizeit?	Anzahl	Prozent
bei Freundinnen und Freunden	69	19,11%
zu Hause	65	18,01%
in Lokalen	48	13,30%
in einem Einkaufszentrum	30	8,31%
bei kulturellen Veranstaltungen	28	7,76%
auf öffentlichen Plätzen	26	7,20%
bei Verwandten (z.B. Oma, Tante)	22	6,09%
in öffentlichen Spiel- oder Sportanlagen	19	5,26%
in einem Sportverein	17	4,71%
im Jugendcafe Arena	13	3,60%
in einem Freizeitverein	11	3,05%
bei einer Einsatzorganisation	5	1,39%
in der Jugendgruppe einer politischen Partei	3	0,83%
in einer verbandlichen Jugendgruppe	2	0,55%
in einer Betreuungseinrichtung (Schülerhort)	2	0,55%
in einer religiösen Jugendgruppe	1	0,28%
Summe	361	100,00%

Bei den Orten an denen Jugendliche ihre Freizeit verbringen, zeichnen sich drei große Hauptkategorien ab: bei Freundinnen und Freunden, zu Hause und in Lokalen. Dabei müssen wir allerdings beachten, dass wohl so gut wie alle Jugendlichen sich regelmäßig zu Hause aufhalten (müssen) und wohl die meisten Jugendliche Freunde haben, mit denen sie Zeit verbringen.

Besonders interessant ist dabei jedoch, dass auch die Kategorie „in Lokalen“ nur etwas weniger oft genannt wird als „zu Hause“. Die Freizeit in einem Lokal zu verbringen stellt damit den häufigsten der „ungewöhnlichen“ Ort dar, an dem Jugendliche ihre Freizeit verbringen.

Auch die drei folgenden Kategorien sind noch aufschlussreich. Demnach verbringen die meisten Jugendlichen ihre Freizeit vor allem außerhalb von organisierten Freizeiteinrichtungen wie Vereinen oder Jugendgruppen. Eher halten sich die Jugendlichen in Einkaufszentren oder auf öffentlichen Plätzen auf.

An welchen der folgenden Orte verbringst du regelmäßig deine Freizeit? (nur Männer)	Anzahl	Prozent
bei Freundinnen und Freunden	41	17,98%
zu Hause	36	15,79%
in Lokalen	26	11,40%
in öffentlichen Spiel- oder Sportanlagen	26	11,40%
in einem Einkaufszentrum	14	6,14%
bei kulturellen Veranstaltungen	14	6,14%
auf öffentlichen Plätzen	14	6,14%
bei Verwandten (z.B. Oma, Tante)	14	6,14%
in einem Sportverein	13	5,70%
im Jugendcafe Arena	12	5,26%
in einem Freizeitverein	5	2,19%
bei einer Einsatzorganisation	5	2,19%
in der Jugendgruppe einer politischen Partei	3	1,32%
in einer verbandlichen Jugendgruppe	2	0,88%
in einer Betreuungseinrichtung (Schülerhort)	2	0,88%
in einer religiösen Jugendgruppe	1	0,44%
Summe	228	100,00%

An welchen der folgenden Orte verbringst du regelmäßig deine Freizeit? (nur Frauen)	Anzahl	Prozent
zu Hause	29	20,71%
bei Freundinnen und Freunden	28	20,00%
in Lokalen	19	13,57%
in einem Einkaufszentrum	16	11,43%
bei kulturellen Veranstaltungen	14	10,00%
auf öffentlichen Plätzen	12	8,57%
bei Verwandten (z.B. Oma, Tante)	8	5,71%
in öffentlichen Spiel- oder Sportanlagen	5	3,57%
in einem Sportverein	4	2,86%
in einem Freizeitverein	4	2,86%
im Jugendcafe Arena	1	0,71%
bei einer Einsatzorganisation	0	0,00%
in der Jugendgruppe einer politischen Partei	0	0,00%
in einer verbandlichen Jugendgruppe	0	0,00%
in einer Betreuungseinrichtung (Schülerhort)	0	0,00%
in einer religiösen Jugendgruppe	0	0,00%
Summe	140	100,00%

Wenn wir die Ergebnisse zur Freizeitgestaltung zwischen Frauen und Männern aufschlüsseln, zeigen sich leicht andere Ergebnisse für die beiden Gruppen. Zwar ist das Freizeitverhalten für die häufigsten drei Nennungen gleich, allerdings verbringen männliche Jugendliche deutlich öfter ihre Zeit in öffentlichen Spiel- und Sportanlagen.

Wie jugendfreundlich findest du die Gemeinde Gratkorn?	Anzahl	Prozent
sehr jugendfreundlich	17	21,25%
	49	61,25%
	13	16,25%
gar nicht jugendfreundlich	1	1,25%
Summe	80	100,00%

Mehr als drei Viertel aller Jugendlichen finden die Gemeinde Gratkorn sehr oder eher jugendfreundlich. Nur eine einzige Person findet die Gemeinde überhaupt nicht jugendfreundlich und nur etwas mehr als 16% sind der Meinung, dass die Gemeinde eher nicht jugendfreundlich ist.

Bitte begründe deine Bewertung.

Die Jugendlichen hatten im Anschluss an diese Frage noch die Möglichkeit, ihre Einschätzung über die Jugendfreundlichkeit genauer zu begründen. Für diese Frage wurden die Antworten der Jugendlichen nicht zusammengefasst, sondern in Originalform wiedergegeben.

seit einem Jahr hier., alle sehr höflich
keine guten Lokale
Freunde
Freunde
Einsparungen bei den Gutscheinen für Nachhilfe.
Jugendcafe finde ich gut.
Umfeld, verlagert, wird weniger für Jugend getan
Hab mit Leuten in Gratkorn nicht viel zu tun
Kümmern sich zu wenig um Jugendliche
Außer dem Cafe gibt es nichts
Viel Angebot, Sportveranstaltungen
Angebote von Festen könnte besser sein
Weil es viele Möglichkeiten für Jugendliche zum Zeitvertreib gibt
Was genau macht die Gemeinde für Jugendliche (in Bezug auf Information)
Café Arena ist out.
Park ist super: Fußball
viele Plätze zum Treffen[CR][LF]gute Freizeitangebote
Bauchgefühl
viele Lokale und Aktivitäten
Es gibt viele Aktivitäten
Jugendcafé war gut

Park gut
Schwimmbad
Park ist schön, Fußballturniere
Was tut die Gemeinde für uns?
nicht so viel gehört
passt eigentlich
Park passt
viele Angebote
Jugendcafé vorhanden, aber könnte mehr geben
unsympathische Jugendliche
laut den Meinungen von Freunden
kenne nicht viel vom Angebot
viele Angebote, Sportvereine, Musikschule, Schwimmbad
bin öfter in Graz
es fehlt ein Ort um sich in der kalten Jahreszeit irgendwo aufhalten zu können Kinder-
freundebad etwas zu teuer
Vereine, Park gut
Vereine, Park gut
zum Aufwachsen nicht schlecht, Natur schön
Jugendzentrum ist größer geworden
freundliche Leute
Parks, viele Dinge zu machen
Sportplätze, Tore im Park, ...
Veranstaltungen
Sportangebote, Pubs, könnten mehr Events sein (z.B. Turniere, Sportevents)
Ich unternehme nichts in Gratkorn! Mehr Unternehmungen in Graz! Zu wenig Angebot in
Gratkorn!
Kein Interesse an Freizeitmöglichkeiten
Vereine sind gut
Fußball, Feuerwehr sind gut
Vereine
Zu wenig Freiraum für Jugendliche (z.B. Skaterplatz, öffentliches Schwimmbad)
Es gibt ein paar Plätze (Lokale) wo sich viele Jugendliche treffen und auch hin und wieder
Veranstaltungen für sie
Schön ruhig, keinen Stress, genug Angebote
Parksiedlung/Robin Hood-Spielplatz nicht mehr so schön
Gut abgestimmt auf die Jugend
Eventuell mehr Freizeitangebote

“Wenn ich an so manche andere Gemeinde denke, bin ich froh, in Gratkorn zu leben.”

	Anzahl	Prozent
stimme voll zu	38	46,91%
	28	34,57%
	13	16,05%
stimme gar nicht zu	2	2,47%
Summe	81	100,00%

“Ich würde niemals in eine andere Gemeinde umziehen.”

	Anzahl	Prozent
stimme voll zu	11	13,92%
	18	22,78%
	23	29,11%
stimme gar nicht zu	27	34,18%
Summe	79	100,00%

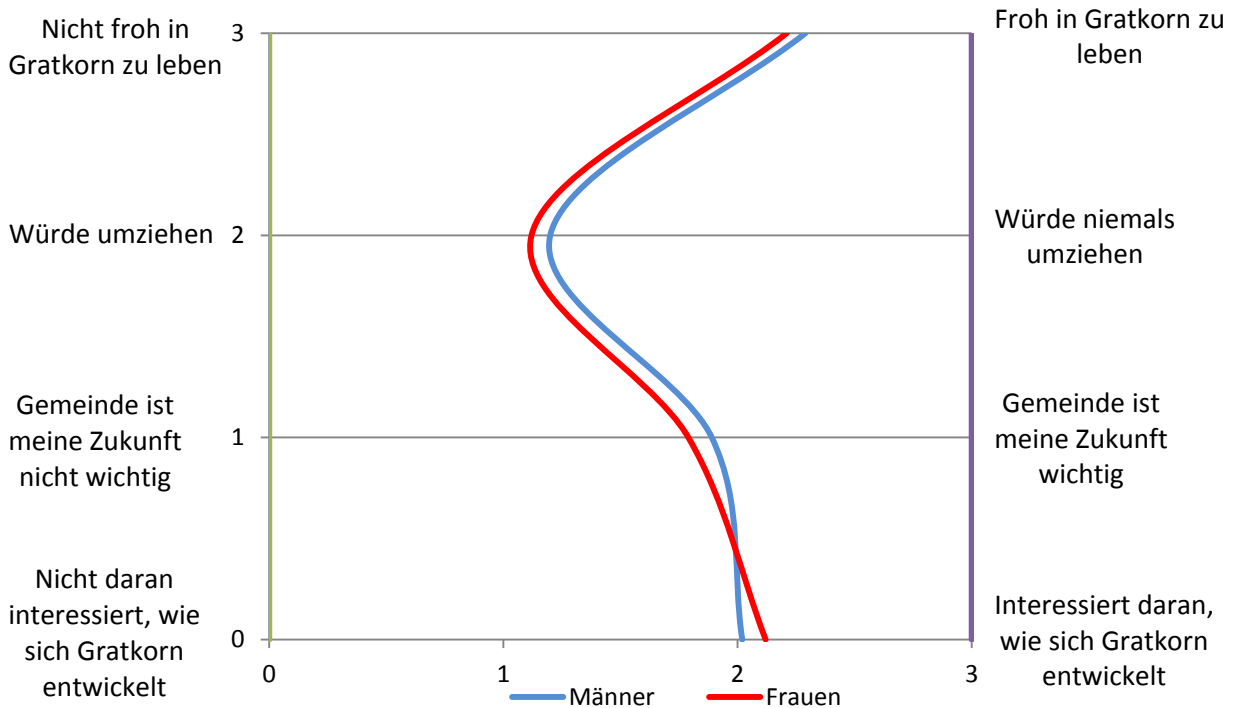
“Ich habe das Gefühl, dass der Gemeinde Gratkorn die Zukunft der Jugendlichen wichtig ist.”

	Anzahl	Prozent
stimme voll zu	12	15,19%
	46	58,23%
	18	22,78%
stimme gar nicht zu	3	3,80%
Summe	79	100,00%

“Ich bin sehr daran interessiert, wie sich Gratkorn in Zukunft entwickelt.”

	Anzahl	Prozent
stimme voll zu	27	34,18%
	34	43,04%
	14	17,72%
stimme gar nicht zu	4	5,06%
Summe	79	100,00%

Abb.6: Semantisches Differential: Meinung zu Gemeinde



Um die Meinung zur Gemeinde in präzisere Kategorien zu fassen, wurden den Jugendlichen insgesamt vier Fragen zur Gemeinde gestellt. Die obige Grafik stellt die Ergebnisse in Bezug auf Burschen und Mädchen zusammenfassend dar. Wie sich daran ablesen lässt, gibt es keine Unterschiede in der Sichtweise auf die Gemeinde zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen. Die Einstellung zur Gemeinde ist eher leicht positiv. Die einzige Ausnahme bei der Zufriedenheit liegt in der Bereitschaft, aus Gratkorn wegzuziehen. Die Mehrheit der Jugendlichen würde in eine andere Gemeinde umziehen.

Möchtest du noch etwas zum Thema dieser Befragung hinzufügen?

Abschließend hatten die Jugendlichen noch die Möglichkeit, eine abschließende Bemerkung zu der Umfrage abzugeben. Auch diese Antworten werden in der Originalform wiedergegeben.

Arbeiten bei der Gemeinde

Aktivitäten für ben. Jugendliche

nein

Poledance Stange wäre sehr zu empfehlen

Lokal für 16-Jährige zum Fortgehen!

In meinem Alter Bus zum Fortgehen in der Früh zum Beispiel

andere Interessen, viel mehr Jungs als Mädls, ab 16 bei Freunden in Stadt

mehr Fußballturniere mit anderen Gemeinden

Öffentliche Verkehrsanbindung nach Graz wird schlechter

Finde gut, dass die Gemeinde die Jugendlichen befragt

Night-Shuttle zum Bollwerk um 3:30, Hin- und Rückfahrt wäre super!!

Jugendliche die eher außerhalb wohnen sind nicht erreichbar auf normalen Weg

Für Geschäfte in Gratkorn mehr Werbung machen